

Institutionenbiographien

Deutsche Burschenschaft

- 02-2-221 *Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft* / Helge Dvorak.
Im Auftrag der Gesellschaft für Burschenschaftliche Geschichtsforschung
(GfbG) hrsg. von Christian Hünemörder. - Heidelberg : Winter. - 25 cm
[4055]
Bd. 1. Politiker
Teilbd. 5. R - S. - 2002. - XII, 588 S. : Ill. - ISBN 3-8253-1256-9 : EUR
88.00

Daß der bereits für Dezember 2001 angekündigte vorletzte Teilband des ersten, den Politikern (i.w.S.) gewidmeten Bandes erst knapp ein Jahr später erschien, mag mit dessen Umfang und der Zahl der Biographien („weit über 500“) zu erklären sein, worin er seine Vorgänger¹ deutlich übertrifft. Das lange Vorwort von Günter Cerwinka, eines österreichischen Burschenschaftlers, knüpft in seiner Verteidigung des Unternehmens an die Vorwörter zu den Teilbänden 1 und 2 an, allerdings mit wesentlich deutlicherer Sprache, was die österreichische Situation betrifft: „Auch heute ist vielfach die – nicht völlig aus der Luft gegriffene – Vorstellung innerhalb der Deutschen Burschenschaft verbreitet, ihre österreichischen Mitgliedsbünde seien der Hort rechtskonservativer bis rechtsextremer Standpunkte. ... Dies betrifft in besonders nachteiliger Weise die Generation, die während des nationalsozialistischen Regimes politisch tätig war“ (S. VII). Freilich ist das nicht ein Privileg der österreichischen Burschenschaftler, gibt es doch auch unter den deutschen eindrucksvolle Karrieren in der NS-Zeit, deren Aufrechnung gegen ein KZ-Opfer (Karl Sack) oder so „vorbildliche Charaktere“ wie Carl Schurz, Karl Gustav Struve oder Georg Friedrich Schlatter (S. VIII) nicht weiterhilft, auch wenn „die Deutsche Burschenschaft ... sich der Irrwege ihrer Vergangenheit bewußt ist und heute an jene Traditionen anknüpfen will, die ihr einen ehrenvollen Platz in der deutschen Geschichte sichern.“ Die Verteilung von Licht und Schatten in der Geschichte der Deutschen Burschenschaft meßbar zu machen, dazu bietet das *Biographische Lexikon* die Grundlage.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>

¹ Teilbd. 1. A - E. - 1996. - XIII, 298 S. : Ill. - ISBN 3-8253-0339-X : DM 128.00. - Teilbd. 2. F - H. - 1999. - XII, 435 S. : Ill. - ISBN 3-8253-0809-X : DM 148.00. - Teilbd. 3. I - L. - 1999. - IX, 336 S. : Ill. - ISBN 3-8253-0865-0 : DM 128.00. – Rez.: *IFB 99-B09-346*. - Teilbd. 4. M - Q. - 2000. - 376 S. : Ill. - ISBN 3-8253-1118-X : DM 138.00. – Rez.: *IFB 01-1-028*.